



EmK im Wandel

24.02.2014

Von Friedhelm Gutbrod

Heilbronn: Aufbruch ohne Lasten

Eine bewegte Zeit geht zu Ende: Ende März wechselt die Pauluskirche in Heilbronn den Besitzer. Die Gemeinde wagt ein Abenteuer und wird »Kirche ohne Mauern«. Geplant ist ein Neuanfang in einem anderen Stadtbezirk.

Es ist eine bewegte und bewegende Geschichte, die dieses kirchliche Gebäude erzählen kann. Über viele Jahrzehnte war unsere Kirche eine Art Zentrum der EmK im Unterland. Manches Konferenzmitglied wird sich gerne erinnern an die kurzen Wege in Heilbronn und an das Kaffee- und Kuchenangebot über die Straße, direkt neben dem Tagungsort »Harmonie«. Mancher Chorsänger und manche Sängerin des Christlichen Sängerbundes und anderer Chorgemeinschaften denken gerne an die Konzerte und musikalischen Höhepunkte zurück, die in der Pauluskirche möglich waren.

Mancher Prediger und manche Predigerin ist in den vielen Jahren auf der Kanzel gestanden und hat die gute Nachricht verkündigt. Und dazu gehörten über den Kreis der Pastoren und Laien der EmK hinaus viele Verkündiger auch aus dem

Raum der Ökumene und Evangelischen Allianz.

Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und einem Wiederaufbau unter großen Opfern durch die älteren Geschwister der Gemeinde wurde durch einen Teil-Neubau im Jahr 1973 ein Kirchengebäude geschaffen, das über Jahrzehnte einer der großen EmK-Gemeinden im süddeutschen Raum mit ihrem vielfältigen Angebot an Gruppen und Kreisen eine bewährte Heimat bot.

Neuer Standort, neue Aufgabe

Doch die Zeiten haben sich geändert. Das Gebäude ist zwischenzeitlich zu groß geworden und die nötige Renovierung für die kleiner gewordene Gemeinde zu kostspielig. So hat sich die Gemeinde entschlossen, das Gebäude zu verkaufen. Die Pauluskirche und das Nebengebäude (»Kleines Haus«) werden Ende März an einen neuen Besitzer übergeben.

Da der Bezirk Heilbronn mit Standorten in Böckingen, Leingarten und Frankenbach noch drei weitere Gemeindehäuser und Kirchen besitzt, wagt die Paulusgemeinde das Abenteuer und wird eine Zeitlang zur »Kirche ohne Mauern«. Bis auf Weiteres wird sie ihre Gottesdienste gemeinsam mit den Leingartenern Geschwistern feiern. Mittelfristig möchte der Bezirk Heilbronn an einem anderen Standort im Stadtgebiet eine neue Form von missionarisch-diakonischer Gemeindearbeit aufbauen und somit als EmK in der Stadtmitte präsent bleiben.

Mit der neu gewonnenen Freiheit und Energie wollen wir als Bezirk Heilbronn etwas Neues in der Heilbronner Innenstadt entstehen und wachsen lassen. Es geht den Heilbronner Methodisten darum, künftig weniger Energie in den Erhalt von Bausubstanz zu stecken und mehr für die Zuwendung zu den Menschen innerhalb und vor allem auch außerhalb der Kirche zur Verfügung zu haben.

Friedhelm Gutbrod

Foto: privat

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche